

POLIZEIBERICHT

Unfallflucht – Zeugen gesucht Munster. In der Nacht von Sonnabend auf Sonntag kam es in der Breloher Straße auf Höhe der Freudenthalstraße zu einem Verkehrsunfall. In den frühen Morgenstunden stellte ein vorbeifahrender Verkehrsteilnehmer einen führerlosen und beschädigten Pkw mitten auf der Fahrbahn fest. Der bislang unbekannte Unfallverursacher kollidierte aus ungeklärter Ursache mit einem angeparkten Pkw und entfernte sich anschließend unerlaubt vom Unfallort. Die Polizei sucht Zeugen, die Angaben zu dem Unfallhergang oder dem Unfallflüchtigen machen können. Entsprechende Hinweise nimmt die Polizei Munster unter (05192) 9600 entgegen.

E-Scooter ohne Versicherung

Soltau. Im Rahmen einer Verkehrskontrolle stoppten Polizeibeamte am Sonntagmittag einen Soltauer, der mit seinem E-Scooter unterwegs war. Der 29-jährige befuhr die Straße Landoldfamm, als die Polizeibeamten den Mann gegen 15:40 anhielten. Die Beamten stellten fest, dass der E-Scooter ohne entsprechenden Versicherungsschutz geführt wurde. Gegen den Mann wurde ein Strafverfahren wegen Verstoßes gegen das Pflichtversicherungsgesetz eingeleitet und die Weiterfahrt mit dem Roller untersagt.

Aufgefahren: Zwei Verletzte

Essel. Gegen 16 Uhr kam es zu einem Auffahrunfall auf der Landesstraße 180 bei Essel. Ein 66-jähriger befuhr mit einem Bus die L 180 in Höhe Engehausen. Nachdem er die Einmündung in die er hinein fahren wollte verpasst hatte, bremste er und fuhr rückwärts. Eine direkt hinter ihm fahrende 51-jährige konnte mit ihrem Pkw nicht mehr rechtzeitig bremsen und fuhr auf den Bus auf. Dabei wurden die Frau und ihre 15-jährige Beifahrerin leicht verletzt. bz

GEWINNZAHLEN

Lotto: Kl. 1: unbesetzt; Kl. 2: 1.196.080,20 €; Kl. 3: 13.375,50 €; Kl. 4: 6.210,80 €; Kl. 5: 182,30 €; Kl. 6: 63,30 €; Kl. 7: 17,30 €; Kl. 8: 11,70 €; Kl. 9: 6,00 €

Spiel 77: Kl. 1: unbesetzt; Kl. 2: 77.777,00 €; Kl. 3: 7.777,00 €; Kl. 4: 777,00 €; Kl. 5: 77,00 €; Kl. 6: 17,00 €; Kl. 7: 5,00 €

Eurojackpot: (Freitag)

5 aus 50: 5 17 36 37 50
2 aus 12: 3 7
Quoten: Kl. 1: unbesetzt; Kl. 2: 986.995,20 €; Kl. 3: 203.665,70 €; Kl. 4: 3.906,30 €; Kl. 5: 330,10 €; Kl. 6: 108,10 €; Kl. 7: 108,10 €; Kl. 8: 17,90 €; Kl. 9: 17,90 €; Kl. 10: 17,90 €; Kl. 11: 8,80 €; Kl. 12: 8,80 €

13er-Wette:

2 0 2 2 0 1 1 2 0 1 1 0 1
Quoten: Kl. 1: unbesetzt; Kl. 2: 18.798,90 €; Kl. 3: 1.074,20 €; Kl. 4: 140,70 €

6 aus 45: 9 15 20 25 38 42; 33
Quoten: Kl. 1: unbesetzt; Kl. 2: unbesetzt; Kl. 3: unbesetzt; Kl. 4: 80,40 €; Kl. 5: 31,00 €; Kl. 6: 6,20 €

Bingo: 5 6 10 11 12 20 21 24 25
28 39 48 51 52 59 62 63 69 70 71
72 74
Quoten: Kl. 1: unbesetzt; Kl. 2: 972,00 €; Kl. 3: 25,50 €
Serien- & Losnummer: 6018 21389; 6050 42721; 6003 47390; 6007 28424

(Alle Angaben ohne Gewähr)



Bohrungen für das Vorzeigobjekt Alte Schule

SOWOHL VON DER Lautstärke als auch von der Aktion her wurde die Baustelle der Alten Schule gegenüber dem Schneverdinger Rathaus in den vergangenen Tagen eine Attraktion. Bohrungen ins Erdreich haben auf dem Außengelände zur Rathauspassage stattgefunden. Dabei handelt es sich um Probebohrungen zur Erdwärme. Denn der Altbau soll nach der Komplettanierung energetisch auf dem neuesten Stand sein. „Hierbei wurde auf circa 150 Meter Tiefe gebohrt und eine Erdwärmesonde mit vier Soleleitungen eingebracht und verpresst“, erklärt Architekt

Andreas Jung aus dem Hochbau der Stadtverwaltung. In der nächsten Woche sollen dann Messungen stattfinden, um festzustellen wie viel Energie aus dem Erdreich zu erwarten ist. Davon abhängig wird die Anzahl der benötigten Bohrungen sein. Die Stadt investiert 5,28 Millionen Euro in die Komplettanierung, 1,5 Millionen fließen von einem Städtebau-Förderprogramm in die Finanzierung. Einziehen wird dort wieder die Bücherei, die übergangsweise in einem Ladengeschäft an der Bahnhofstraße untergekommen ist, sowie die Schneverdingen Touristik. Foto/Text: jul

„Das Hochwasser ist weg, aber es tut sich nichts“

Kirchwahligen kämpft um nachhaltige Reparatur der Kreisstraße 113



Steine, die beim Hochwasser die Böschung schützen sollten, liegen noch immer am Straßenrand und blockieren die Zufahrt zu Grundstücken und Gemeindewegen. Foto: mü

chen. Kunze sagt, es habe mal sechs Durchlässe im Straßenverlauf gegeben, heute sind es nur noch zwei. „Das Hochwasser hat weg, zehn Wochen später tut sich leider immer noch nichts.“

Hoffung auf nachhaltige Reparatur statt Notlösung

Nun kam eine Ankündigung vonseiten des Landkreises. „Die Schäden in der Deckschicht der Kreisstraße 113 im Streckenabschnitt B209 nach Kirchwahligen werden entweder im April oder Mai 2024 behoben“, heißt

überzähligen Wasserbausteine und ein Abbau der Verkehrssicherung erfolgen. Das heißt für die Landwirte aber auch, dass sie über einen Wirtschaftsweg nicht auf ihre Weiden können. „Da kommt selbst der Traktor nicht drüber“, sagt der Landwirt Kunze. Auf der anderen Seite sind Pappeln gefällt worden. Sie haben tiefe Löcher in das Erdreich gerissen, die zu einem neuen Gefahrenpunkt werden. „Vielleicht überlegt man beim Straßenbauamt, die Geschwindigkeit generell auf 50 bis 70 Stundenkilometer zu begrenzen, denn auf dieser Straße wird es gerade jetzt besonders gefährlich“, sagt Meyer. Das Problem sei allerdings schon seit vielen Jahren bekannt.

In den vergangenen 40 Jahren habe die Straße erheblich gelitten, bei jedem Hochwasser, sagt Meyer. Die Schäden seien nur „übergeschmiert“, nicht nachhaltig beseitigt worden. Bei dem laut Meyer „kläglichen Versuch“, die Böschung zu schützen, wurden Steine durch die Kreisstraßenmeisterei abgekippt, sie liegen noch am Rand und blockieren einen sicheren Verkehr sowie diverse Zufahrten zu Grundstücken und Gemeindewegen.

Meyer und Kunze hoffen auf neue Ideen, diese für die Kirchwahliger so wichtigen Straße dauerhaft verkehrssicher zu gestalten, damit beim nächsten Hochwasser nicht erneut die Evakuierung droht. mü

WILSEDE

Wiedereröffnung des Heidemuseums

Seit dem vergangenen Sonnabend hat „Dat Ole Hus“ in Wilsede im Naturschutzgebiet Lüneburger Heide wieder seine grüne „Grootdör“ geöffnet. Besucherinnen und Besuchern bekommen hier Einblicke in das Leben der Heidebauern vor 200 Jahren. Das Museum öffnet an Wochenenden von 10 bis 16 Uhr und wochentags auf Anfrage. Wilsede kann nur zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit der Kutsche besucht werden, da das Naturschutzgebiet Lüneburger Heide für Kfz nicht anfahrbar ist. Weitere Informationen sind online unter www.stiftung-naturschutzpark.de zu finden. bz

WETTER

Messwerte der Wetterstation Soltau vom 25. 3. 2024
Höchste Temperatur: 8,8 °C
Tiefste Temperatur: 3,6 °C
Tiefste Temp. am Erdboden: 2,6 °C
Max. Windgeschwind.: 38 km/h
Luftdruck: 1005,3 hPa = 754,0 mm
Tendenz: fallend
Relative Luftfeuchtigkeit: 62 %
Niederschlagsmenge bis 7 Uhr morgens: 8,4 mm

IHR DRAHT ZUR BZ

Redaktion

☎ 05191-808202
✉ redaktion@boehme-zeitung.de
📘 fb.com/boehmezeitung
🐦 @boehme_zeitung
📺 @boehmezeitung
🌐 boehme-zeitung.de/redaktion

Kundenservice

☎ 05191-808400
✉ service@boehme-zeitung.de
🌐 boehme-zeitung.de/service

Familienanzeigen

✉ familien@boehme-zeitung.de

Gewerbliche Anzeigen

☎ 05191-808455
✉ beratung@boehme-zeitung.de
🌐 boehme-zeitung.de/werben

IMPRESSUM

Böhme Zeitung

Sollauer Nachrichten
Niedersächsisches Tageblatt
Amtliche Kreiszeitung

Herausgeber:
Dr. Wolff-Martin Mundschenk
Dr. Martin Mundschenk

V.i.S.d.P.: Stefan Grönemfeld
Reporter: Reinhard Vorwerk, Anja Trappe, Julia Dülkyop, Andrea Kösel (auch Kultur)
Investigative Reporter: Bernhard Knappstein, André Ricci
Redakteure: Janika Schönbach (Familie), Marco Ojemann und Torsten Grönemeyer (Sport)

Überragende Nachrichten: Redaktionsnetzwerk Deutschland, Chefredakteur/in: Eva Quadbeck
Nachrichtendienst: dpa, epd, Correctiv
Verlag: Mundschenk Nachrichtengesellschaft GmbH & Co. KG, Druck: Druckhaus Walsrode GmbH & Co. KG, Hanns-Hoerbigger-Straße 6, 29664 Walsrode
Mittegesellschaft des Niedersächsischen Zeitungsverlages Lüneburg GmbH.

Erscheinungsweise: werktäglich morgens. Anzeigen werden zu den Bedingungen der Anzeigenpreisliste Nr. 58 vom 1. Januar 2024 angenommen. Bezugsbedingungen: durch Austräger monatlich € 43,00 durch die Post monatlich € 43,00 (alle Preise einschließlich Zustellungsgebühr und 7,0 % v. H. Mehrwertsteuer). Abstellungen können nur nach Ablauf der vereinbarten Bezugsdauer bis zum 20. eines jeden Monats schriftlich erfolgen. Bei Nichterscheinen der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei Störungen des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Entschädigung. Für unaufgefordert eingesandene Manuskripte, Bilder und Bücher wird keine Gewähr übernommen.